

Stadt setzt auf Ökostrom

Unterschleißheim sucht gleichgesinnte Kommunen

Unterschleißheim ■ Die Grünen im Umweltausschuss haben kürzlich beantragt, bei der heuer fälligen Neuausschreibung der städtischen Strombezugsverträge nur noch Ökostromanbieter zu berücksichtigen. Dafür haben die Grünen zwar keine Mehrheit gefunden, ein Schritt in diese Richtung wird aber dennoch unternommen. SPD-Stadtrat Uli Piller fand für seinen Antrag, welcher der kontroversen Diskussion im Umweltausschuss entsprang, nämlich ausreichend Stimmen. Danach wird die Stadt „beabsichtigen“, ihre Liegenschaften künftig mit Ökostrom zu versorgen. Damit ein Preisvergleich möglich ist, soll

auch ein Angebot der Firma *Eon* eingeholt werden. Außerdem wird die Verwaltung die Zertifikate der verschiedenen Ökostrom-Anbieter dahingehend untersuchen, wie viel CO₂ gegenüber der herkömmlichen Stromversorgung tatsächlich eingespart wird.

Schließlich sucht die Stadt Unterschleißheim noch gleichgesinnten Kommunen, mit denen sie eine Ausschreibung für Ökostrom-Anbieter gemeinsam durchführen kann. Das nämlich verspricht Preisvorteile für alle beteiligten Gemeinden. Im Landkreis München hat Planegg vorab im Gespräch schon Interesse daran bekundet.

av